zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung Ausgabe 2 | 2016

GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- Worte des Bürgermeisters
- Auszug Sitzungsprotokolle
- der neue Gemeinderat
- Sperrmüll-Gutscheine
- Schulstarthilfe des Landes Tirol
- die Polizei informiert
- Problemstoffsammlung
- Bericht der Feuerwehr
- Berichte der Landesmusikschule Kramsach und Volksschule Brandenberg
- Bericht der Wasserrettung
- Vereinsnachrichten
- dazumal
- Glückwünsche

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 06. Mai 2016

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016 haben einen neuen, motivierten Gemeinderat zusammengesetzt, der sich in den nächsten sechs Jahren über die Belange, Vorhaben und Aufgaben der Gemeinde Brandenberg auseinandersetzen wird.

Einen Dank an all jene, die vom Wahlrecht Gebrauch genommen haben.

Als Bürgermeister möchte ich mich für die Wiederwahl bedanken und versichere Euch, auch in den nächsten sechs Jahren „unparteiisch, uneigennützig und zum Wohle der gesamten Gemeinde Brandenberg“ zu arbeiten. Die große Bestätigung durch die Bevölkerung gibt mir die nötige Kraft und Unterstützung, auch in Zukunft bei den schwierigen Entscheidungen und Verhandlungen für die finanzielle Zuwendungen gerüstet zu sein.

Die Repräsentation unserer Gemeinde nach außen hin wird zunehmend wichtiger. Gerade in diesen schwierigen Zeiten müssen wir alle Verbindungen zum Wohle unserer Bürger nützen. Zeitgleich wächst das Aufgabengebiet der Gemeindeführung und verlangt größten Einsatz und gegenseitige Unterstützung.

Ich möchte mich an dieser Stelle aufrichtig bei Armin Mühlegger bedanken, der mich in den letzten sechs Jahren bestens als Bürgermeisterstellvertreter unterstützt hat! Nur dadurch war so vieles möglich!

Auf den neuen Gemeinderat wartet eine Menge Arbeit. Ich hoffe, dass die groß angesetzten Erwartungen unserer Bürger an die neu gewählten Mandatare und Vizebürgermeister erfüllt werden und wünsche allen dafür Gottes Segen.

In der nächsten Zeit sind auch unbequeme Themen, wie die Flüchtlingsunterbringung zu behandeln.

Der Druck auf die Gemeinde wird zunehmend stärker und wir werden uns nicht aus der Pflicht stehlen können, auch unseren Beitrag zu leisten.

Der Gemeinderat wird sich über geeignete Unterkünfte in Absprache mit der Landesregierung Gedanken machen und darüber informieren. Ich appelliere an das soziale Herz unserer Bevölkerung. Gemeinsam und zusammen werden wir auch diese Aufgabe lösen.

Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben und grüße Euch herzlich aus der Gemeindestube!

Eurer Bürgermeister
Hannes Neuhauser

Aktion "Sauberes Brandenberg“

30.04.2016

Die Gemeinde Brandenberg ruft alle BürgerInnen, Vereine und Schulklassen auf zum **„Frühjahrsputz“ am Samstag, 30. April 2016.**

Treffpunkt zur Sack- und Arbeitshandschuhe-Ausgabe ist um 08.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Brandenberg und Feuerwehrhaus Aschau. Nach der Sammelaktion wird zur Jause und Getränk eingeladen. Bei Schlechtwetter wird die Aktion verschoben, Ersatztermin wird bekanntgegeben.

Gemeinderatswahl 28.2.2016				
		Mandate	Stimmen	%
1	Liste unabhängiger Brandenberger LUB	6	462	44,34%
2	Brandenberger Gemeinschaftsliste Liste der ÖVP - BGL-Liste der ÖVP	5	401	38,48%
3	Parteifreie und SPÖ Brandenberg	1	103	9,88%
4	Freiheitliche Bauern- und Arbeiterliste - FBA	1	76	7,29%

Bürgermeisterwahl 2016				
			Stimmen	%
1	Neuhauser Hans Jürgen		616	63,70%
2	Haaser Georg		351	36,30%

Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Beratung und Beschlussfassung über Ankauf Gemeindefahrzeug Unitrac

Bürgermeister Hannes Neuhauser erinnert, dass sich der Gemeinderat bereits im Sommer vorigen Jahres Gedanken betreffend die Neuausrichtung des Winterdienstes gemacht hat. Die Effizienz dieser Gemeindeleistung soll verbessert werden. Die Gemeindebauhofmitarbeiter sind in diese Überlegungen miteinbezogen.

Im Herbst vorigen Jahres wurde mit der Firma Lindner/Kundl eine Leihvariante über ein Bauhoffahrzeug Unitrac (samt Schneepflug und Streugerät) besprochen. Zu diesem Lindner Unitrac gab es positive Meinungen von benachbarten Bürgermeisterkollegen. In einem Gespräch zwischen Bürgermeister Hannes Neuhauser und den für Bedarfszuweisungen zuständigen Landesrat Mag. Hannes Tratter wurde um eine Gemeindefinanzierung durch das Land Tirol vorgefühlt.

Diese Leihvariante wurde vom Herrn Landesrat befürwortet und anschließend vom Gemeinderat am 21.9.2015 beschlossen. Mittlerweile konnte eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 165.000,00 für die Anschaffung eines solchen Bauhoffahrzeuges samt Zubehör – welches über das ganze Jahr verwendet werden kann – erwirkt werden. Anschaffungskosten in der Höhe von € 180.000,00 inkl. 20 % MWSt. und diese Bedarfszuweisung sind im Haushaltsplan 2016 nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsicht entsprechend veranschlagt.

Komplettangebote d.h. inkl. Kipper-3-Seiten, Frässchleuder:

Firma Reform:

€ 190.558,69 inkl. 20 % MWSt.

Firma Lindner:

€ 190.150,00 inkl. 20 % MWSt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser erläutert diese zwei Komplettangebote und trägt auch Zusatzleistungen der Firma Lindner vor (Sommerreifen mit Felgen, LED Zusatzbeleuchtung, Schneeketten, Wartungsabwicklung, Ersatzteilrabatt, Mietrefundierung zu 100 %).

Nach eingehender Diskussion stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, bei der Firma Lindner Traktoren Kundl den Unitrac 102ep laut Angebot Nr. A16007 vom 25.1.2016 über € 191.150,00 inkl. 20 % MWSt. und einem weiteren Abzug in der Höhe von € 1.000,00 inkl. 20 % MWSt., somit Gesamtbetrag € 190.150,00, anzukaufen. Dieses Gerät wird weiterhin bis zum Zeitpunkt des Einlangens der zugesagten Bedarfszuweisung geliehen werden und dann zu den festgelegten Kaufbedingungen von der Firma Lindner gekauft.

Von den 13 Gemeinderäten nehmen diesen Antrag 10 Gemeinderäte an, 3 lehnen diesen Bürgermeisterantrag ab.

Festsetzung der Waldumlage für das Jahr 2016

Der Bürgermeister ruft die Waldumlagefestsetzungen der vergangen Jahre in Erinnerung und zeigt anhand von Beispielen die Entwicklung der Waldumlage.

Anhand dieser Aufstellung ist zu erkennen, dass die Waldumlage im Jahr 2017 gegenüber die Jahre 2014, 2015, 2016 deutlich geringer ausfallen wird. Ausgangsbemessungsgrundlage sind die Waldaufseherpersonalkosten des Vorjahres, somit bei der Waldumlagenfestlegung 2016 sind die Gesamtpersonalkosten der Waldaufseher Burgstaller Josef und Moser Mathias aus dem Jahr 2015 heranzuziehen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für Gemeindewaldaufseher zu verordnen:

Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2015 € 113.571,67. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 1.998,5619 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit € 56,83.

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage (€ 41.901,77 für das Jahr 2016) beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % des Hektarsatzes. Ermäßigungen (Umlageverringerungen um 20 % bzw. um 40 %) sind zu berücksichtigen.

Einstimmige Gemeinderatszustimmung.

Volksschule Brandenberg: Mediaboard

Im Zuge der Haushaltsplanerstellung hat der Gemeinderat für den Austausch einer alten Kreidetafel gegen eine neue Flügeltafel mit interaktivem Projektor (in der Mitte eine weiße Tafel für Projektor, links und rechts davon Kreidetafeln) € 6.000,00 budgetiert.

Auf Wunsch der Schule soll diese Anschaffung für das Klassenzimmer der zweiten Schulstufe im Erdgeschoß noch im laufenden Schuljahr vorgenommen werden.

Somit stellt der Bürgermeister zunächst den Antrag auf Aufnahme in die heutige Tagesordnung. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Aufnahme.

Nach kurzer Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag auf Annahme des vorliegenden Angebotes der Firma Klausner Innsbruck (über die Bundesbeschaffung) zum Angebotspreis von € 5.480,11 inkl. MWSt. Die Rechnungslegung und Zahlung erfolgt im Juni 2016. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnungsauflage fand vom 5.2.2016 bis 19.2.2016 statt, wozu keine Einwendungen eingelangt sind. Der Bürgermeister schickt weiters voraus, dass das Jahr 2015 mit einem Abgang von € 20.589,88 abgeschlossen wurde.

Dies ergibt sich aus der Differenz von den Einnahmenvorschreibungen von € 3.730.881,01 zu den Ausgabenvorschreibungen von € 3.751.470,89.

Eine der Erläuterungen aus dieser Jahresrechnung betrifft den Bereich Flurpolizei (Waldaufseher).

Den Einnahmepositionen (Waldeigentümer, Land Tirol) im Gesamtbetrag von ca. € 61.600,00 stehen Ausnahmen im Gesamtbetrag von ca. € 114.400,00 – somit „Gemeindeanteil“ ca. € 52.800,00 im Jahr 2015 – gegenüber.

Zum noch nicht abgerechneten Gemeindeprojekt Winkel“ (Schlussrechnung Firma Berger+Brunner ist noch ausständig) hat die Gemeinde Brandenberg im Jahr 2015 folgende Bedarfszuweisungen erhalten:

Gehsteig € 100.000,00

Oberflächenentwässerung € 195.000,00

Breitband € 130.000,00.

Der erste Teilabschnitt der Breitbandlandesmittel ist abgerechnet, jedoch die Restzahlung der Landesfördermittel von € 90.000,00 ist noch ausständig.

Zu nachfolgenden Ausgabenüberschreitungsbeträgen liegen noch keine Gemeinderatsbeschlüsse vor:

Waldaufseher Geldbezug:
€ 5.804,40 lt. Berechnung Abfertigung

Asphaltierung Gemeindewege:
€ 9.581,92 diverse Flickarbeiten (Null veranschlagt)

Gehsteig Winkel: € 51.021,06 (lt. Soll-Vorschreibung aufgrund vorläufige Abrechnung Kirchebner; € 100.000,00 waren veranschlagt)

Breitband: - € 72.379,99 (lt. Soll-Vorschreibung aufgrund vorläufige Abrechnung Kirchebner;
€ 240.000,00 waren veranschlagt)

Oberflächenentwässerung:
€ 88.821,80 (lt. Soll-Vorschreibung aufgrund vorläufige Abrechnung Kirchebner; € 195.000,00 waren veranschlagt; größeres Volumen der Auftragsarbeiten wie z.B. zusätzliche Entwässerung im Bereich Sauermoos-Siedlung – Lechen entlang der Straße, Entwässerung im Bereich Gemeindestraße Sauermoos/Sauermooshäusl)

Instandhaltung Bauhoffahrzeuge: € 5.156,90 (€ 5.000,00 laut Voranschlag)

Winterdienst:

€ 21.117,36 (€ 20.000,00 Streumaterial veranschlagt) und

€ 22.490,83 (€ 25.000,00 Räumdienst veranschlagt).

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob über diese Überschreitungen einzeln oder pauschal beraten und abgestimmt werden soll.

Der Gemeinderat spricht sich für eine Beschlussfassung in einem aus. Somit stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, die erwähnten Ausgabenüberschreitungen im Jahr 2015 nachträglich zu beschließen.

Alle anwesenden Gemeinderäte nehmen diesen Antrag an. Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Vizebürgermeister Armin Mühlegger den Antrag, die Jahresrechnung des Jahres 2015 mit den

Einnahmenvorschreibungen von € 3.730.881,01 und den

Ausgabenvorschreibungen von € 3.751.470,89 und somit mit dem

Abgang von € 20.589,88

zu beschließen und Herrn Bürgermeister Hannes Neuhauser die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an und entlastet somit den Bürgermeister zur Jahresrechnung 2015.

Urlaubsankündigung Fr. Dr. Haibach:

Urlaub vom 25.04. bis 13.05.2016. Die Praxis ist geöffnet mit Dr. Widmann:

am Dienstag 03.05. / am Mittwoch 04.05. / am Dienstag 10.05. / am Mittwoch 11.05./ am Freitag 13.05.

Diese Information ist auch online über meine Homepage abrufbar: www.dr-haibach.at

Fortsetzung: Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Wahlen in die Ausschüsse der Gemeinde Brandenberg

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch eine Vorbesprechung der Listenführer wie folgt vorbereitet:

Regionalbeirat:

3 Mitglieder: Bürgermeister Hannes Neuhauser, Armin Mühlegger und Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser.

Hauptschulverband:

3 Mitglieder: Bürgermeister Hannes Neuhauser, Ursula Neuhauser und Bgm-Stvtr. Georg Haaser.

Bildung:

3 Mitglieder: Bürgermeister Hannes Neuhauser, Ursula Neuhauser und Johannes Kirchmair.

Kultur:

3 Mitglieder: Armin Mühlegger, Christoph Mühlegger und Johannes Burgstaller.

Sport:

3 Mitglieder: Andreas Lengauer, Michael Gwercher und Johannes Kirchmair.

Überprüfungsausschuss:

Dieser als einzig gesetzlich vorgeschriebener Gemeindeausschuss wird mit fünf Mitgliedern zusammengesetzt.

Gemeinderat Anton Hofer merkt an, ob nicht trotz Vorbesprechung durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss die in der vergangenen Gemeinderatsperiode bewährte Vergabe dieser Ausschusspositionen an alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen beschlossen werden kann. Bürgermeister Hannes Neuhauser muss dies verneinen. Es wäre auch sein Wunsch, dass jeweils zumindest ein Gemeinderat aus jeder Fraktion im Überprüfungsausschuss vertreten wäre. Die Auskunft des Amtes der Tiroler Landesregierung lautet jedoch wie folgt (auch im Merkblatt für die Gemeinden Tirols in der Märzausgabe 2016 enthalten): Eine Gemeinderatspartei, die nach ihrer verhältnismäßigen Stärke Anspruch auf Vertretung in einem Ausschuss hat, kann nur ihr angehörende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder für die Besetzung der ihr zustehenden Ausschusssitze namhaft machen. Als stimmberechtigte Mitglieder können für den Überprüfungsausschuss nur Mitglieder des Gemeinderates namhaft gemacht werden, für die übrigen Ausschüsse auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates. Eine nicht den Vorschriften entsprechende Zusammensetzung der Ausschüsse wäre nicht gesetzeskonform.

Auf die Möglichkeit, in Ausschüssen auch Personen als Mitglieder mit beratender Stimme zu wählen, die über besondere Sachkenntnisse im betreffenden Verwaltungsbereich verfügen, wird hingewiesen. Dies haben die jeweiligen Ausschussmitglieder anlässlich der Ausschusskonstituierungen, zu welchen der Bürgermeister einladen wird, zu beschließen. Als Überprüfungsausschussmitglieder werden somit namhaft gemacht:

Armin Mühlegger, Michael Gwercher, Ursula Neuhauser, Anton Hofer und Christian Rupprechter.

Im Bild der neue Gemeinderat der Gemeinde Brandenberg:
sitzend v.l.n.r.: Kofler Karl, Bgm.-Stv. Haaser Georg, Bgm. Neuhauser Hannes und Neuhauser Ursula.
stehend v.l.n.r.: Rupprechter Christian, Gwercher Michael, Kirchmair Johannes, Burgstaller Johannes, Hofer Anton, Gorfer Florian, Mühlegger Christoph, Lengauer Andreas und Mühlegger Armin.

Sozialausschuss:

3 Mitglieder: Bürgermeister Hannes Neuhauser, Armin Mühlegger und Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser.

Forsttagssatzungskommission:

Als Ersatz für den Bürgermeister wird Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser gewählt.

Bauausschuss samt Gemeindedienstleistungsausschuss:

5 Mitglieder: Bürgermeister Hannes Neuhauser, Armin Mühlegger, Andreas Lengauer, Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser und Johannes Burgstaller.

Die vorgetragene Zusammensetzung dieser Ausschüsse bringt der Bürgermeister gesammelt zur Abstimmung. Alle Gemeinderäte stimmen zu.

In nächster Zeit wird der Bürgermeister zu den jeweiligen Konstituierungen der Ausschüsse einladen, welche dann die Obleute wählen werden.

Wahl des Bürgermeisterstellvertreters:

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt fest und trägt vor, dass zwei gültige Bewerbungen für den Bürgermeisterstellvertreter fristgerecht eingereicht wurden. Dabei sind die Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder der vorschlagsberechtigten Gemeinderatsparteien erforderlich. Vorschlagsberechtigt sind die Liste unabhängiger Brandenberger und Brandenberger Gemeinschaftsliste Liste der ÖVP, da nur diese im Gemeindevorstand vertreten sind, was eine der Voraussetzungen für die Wahl des Bürgermeisterstellvertreters ist. Die Bewerbungen von Herrn Armin Mühlegger und Herrn Georg Haaser werden zur Wahl zugelassen.

Vor dieser Wahlabwicklung richtet der Bürgermeister noch Worte an den Gemeinderat, welche wie folgt zusammengefasst werden:

Ein Vizebürgermeister soll eine adäquate Vertretung für den Bürgermeister sein. Auch ein Bürgermeisterstellvertreter hat im Gemeinderat nur eine Stimme bei Entscheidungen und hat bei Vertretungen des Bürgermeisters hauptsächlich repräsentative Aufgaben wahrzunehmen. Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich bei Herrn Armin Mühlegger für dessen sehr guten Leistungen als Bürgermeisterstellvertreter in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode, habe dieser doch einen neuen Standard für diese Position festgelegt, welchen der Bürgermeister nicht missen möchte. Er erinnert auch an die großen Erfolge der letzten sechs Jahre des Bürgermeister- und -Stellvertreterteams für die gesamte Gemeinde Brandenberg, wie z.B. das Erreichen außerordentlicher Landesgelder. Bürgermeister Hannes Neuhauser hebt auch sein sehr großes Vertrauen gegenüber Herrn Armin Mühlegger hervor.

Bei den Vorbesprechungen zu diesem Tagesordnungspunkt mit den Listenführern hat sich der Bürgermeister intensiv für eine gemeinsame Unterstützung von Herrn Armin Mühlegger bemüht. Damit würde der Gemeinderat auch ein gutes Zeichen für die Gemeinde Brandenberg setzen und einen guten Start für eine neue Zusammenarbeit in der Gemeinde haben.

Bei weiteren Besprechungen betreffend dieser Bürgermeisterstellvertreterwahl wurde dem Bürgermeister auch die Verwunderung entgegengebracht, warum das sehr gut funktionierende Team Bürgermeister Hannes Neuhauser und Bürgermeisterstellvertreter Armin Mühlegger nicht mehr weiterhin tätig sein soll. Bürgermeister Hannes Neuhauser ersucht den Gemeinderat bei der Entscheidung zwischen den zwei Bewerbern auch zu bedenken, dass diese Entscheidungsfindung richtungsweisend für die nächsten sechs oder vielleicht auch mehrere Jahre sein wird und jeder Gemeinderat dies zu verantworten hat. Der Bürgermeister erinnert den Gemeinderat an das kürzlich abgegebene Gelöbnis (unparteiisch, uneigennützig, zum Wohle für die gesamte Gemeinde Brandenberg), welches der Gemeinderat nochmals überdenken und parteipolitische Machtspielen nicht den Vorzug geben soll.

Anschließend werden die vorbereiteten leeren Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisterstellvertreters mit den beiden Wahlwerbern vorgezeigt und an die 13 stimmberechtigten Gemeinderäte ausgeteilt.

Auf Herrn Armin Mühlegger entfallen sechs gültige Stimmen,

auf Herrn Georg Haaser entfallen sieben gültige Stimmen.

Herr Georg Haaser, 6234 Brandenberg, Aschau HNr. 14 erhält somit die Mehrheit der gültigen Stimmen und ist als Bürgermeisterstellvertreter der Gemeinde Brandenberg gewählt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser wünscht dem neu gewählten Bürgermeisterstellvertreter für die großen Aufgaben alles Gute und hofft, dass er den Erwartungen der Bevölkerung entsprechen wird.

Der neu gewählte Vizebürgermeister Georg Haaser bedankt sich für das Vertrauen und bietet seine ehrliche Zusammenarbeit an.

Sperrmüll

In den Monaten **April bis Oktober** kann am Recyclinghof während der Öffnungszeiten bis zu **1 m³ Sperrmüll / Altholz pro Haushalt** mit den Gutscheinen **gratis** abgegeben werden.

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
von 1/4 m³ Sperrmüll
gültig April - Oktober 2016

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
von 1/4 m³ Sperrmüll
gültig April - Oktober 2016

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
von 1/4 m³ Sperrmüll
gültig April - Oktober 2016

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
von 1/4 m³ Sperrmüll
gültig April - Oktober 2016

„Schulstarthilfe“ des Landes Tirol

Die „Schulstarthilfe“ des Landes Tirol ist eine Einmalzahlung an Familien **mit Hauptwohnsitz in Tirol**, vorausgesetzt, es ist **mindestens ein Kind** in der Familie, das eine **Pflichtschule in Tirol** besucht. Die „Schulstarthilfe“ des Landes wird an Familien mit Kindern vom **06. bis zum 15. Lebensjahr** einmal jährlich ausbezahlt.

Für das Ansuchen muss das Formular „Schulstarthilfe“ verwendet werden. Dieses Formular ist im Gemeindeamt erhältlich oder kann von der Homepage des Landes Tirol ausgedruckt werden.

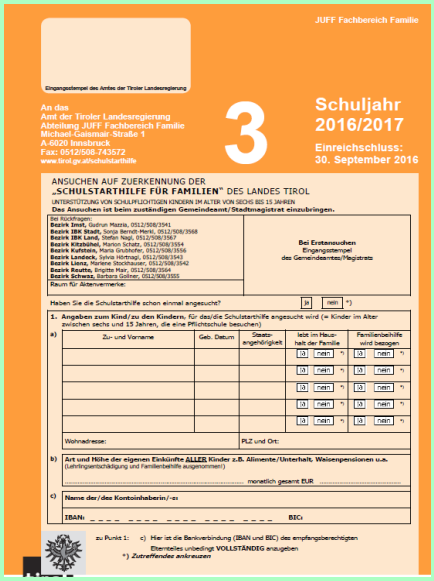
https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/juff

Das Ansuchen wird beim Gemeindeamt eingebracht, dort geprüft und an die Abteilung JUFF beim Amt der Tiroler Landesregierung zur Bearbeitung weitergeleitet.

Da die Förderung **einkommensabhängig** ist, sind dem Ansuchen alle **Nachweise über das Familien-Einkommen in Kopie** beizulegen.

Das Ansuchen für die Zuerkennung der „Schulstarthilfe“ des Landes Tirol muss jedes Jahr neu gestellt werden!

Einreichschluss ist 30.09.2016.



JUFF Fachbereich Familie

Eingangsstempel des Amtes der Tiroler Landesregierung

An das
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung JUFF Fachbereich Familie
Michael-Gaismair-Straße 1
A-6020 Innsbruck
Fax: 0512/508-743572
www.tirol.gv.at/Schulstarthilfe

3

Schuljahr 2016/2017

Einreichschluss: 30. September 2016

ANSUCHEN AUF ZUERKENNUNG DER „SCHULSTARTHILFE FÜR FAMILIEN“ DES LANDES TIROL

UNTERSTÜTZUNG VON SCHULPFLICHTIGEN KINDERN IM ALTER VON SECHS BIS 15 JAHREN

Das Ansuchen ist beim zuständigen Gemeindeamt/Stadtmagistrat einzubringen.

Bei Rückfragen:
Bezirk Imst, Guthun Mazzia, 0512/508/3541
Bezirk Innsbruck Land, Stefan Nagl, 0512/508/3568
Bezirk IBK Land, Stefan Nagl, 0512/508/3567
Bezirk Kitzbühel, Marion Schatz, 0512/508/3554
Bezirk Kufstein, Maria Grubhofer, 0512/508/3556
Bezirk Landeck, Sylvia Hörtnagl, 0512/508/3543
Bezirk Lienz, Marlene Stockhauser, 0512/508/3542
Bezirk Reutte, Brigitte Mair, 0512/508/3564
Bezirk Schwaz, Barbara Gollner, 0512/508/3555
Raum für Aktenvermerke:

Bei Ersteinsuchen Eingangsstempel des Gemeindeamtes/Magistrats

Haben Sie die Schulstarthilfe schon einmal angesucht? ja ☐ nein ☐ *)

1. Angaben zum Kind/zu den Kindern, für das/die Schulstarthilfe angesucht wird (= Kinder im Alter zwischen sechs und 15 Jahren, die eine Pflichtschule besuchen)

	Zu- und Vorname	Geb. Datum	Staats-angehörigkeit	lebt im Haushalt der Familie	Familienbeihilfe wird bezogen
a)				ja ☐ nein ☐ *)	ja ☐ nein ☐ *)
				ja ☐ nein ☐ *)	ja ☐ nein ☐ *)
				ja ☐ nein ☐ *)	ja ☐ nein ☐ *)
				ja ☐ nein ☐ *)	ja ☐ nein ☐ *)
				ja ☐ nein ☐ *)	ja ☐ nein ☐ *)
	Wohnadresse:		PLZ und Ort:		

b) Art und Höhe der eigenen Einkünfte **ALLER** Kinder z.B. Alimente/Unterhalt, Waisenpensionen u.ä. (Lehrlingsentschädigung und Familienbeihilfe ausgenommen)

monatlich gesamt EUR .....

c) Name der/des Kontoinhaberin/-es

IBAN: ____ ____ ____ ____ ____ ____ BIC:

zu Punkt 1: c) Hier ist die Bankverbindung (IBAN und BIC) des empfangsberechtigten Elternteiles unbedingt **VOLLSTÄNDIG** anzugeben

*) *Zutreffendes ankreuzen*

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Zeit zu leben – Zeit zum Sterben; Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen schenken Zeit und Zuwendung

„Wenn ich bei Frau Anna zu Besuch bin und ihr meine Zeit und meine ungeteilte Aufmerksamt schenke, dann spür ich deutlich, wie gut ihr das tut. Aber auch ich gehe immer frohen Herzens und reich beschenkt nach Hause, “ erzählt Luise, eine ehrenamtliche Hospizbegleiterin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.

Unterstützung in der Zeit des Abschiednehmens

Hospiz nannte man im Mittelalter jene Herberge, die den Pilgern auf ihrer gefährlichen und anstrengenden Reise Unterkunft, Rast und Pflege bot. An diese Tradition knüpft die moderne Hospizbewegung an.

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen begleiten schwer kranke, sterbende Menschen und ihren Angehörigen in dieser oft schwierigen Zeit des Abschiednehmens.

In der Zeit der Krankheit, des Sterbens und auch in der Trauer schenken ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen Unterstützung und Sicherheit. Sie entlasten und schenken Rast.

Die Begründerin der modernen Hospizbewegung Cicely Saunders aus England fasste das zentrale Anliegen der Hospizbewegung folgendermaßen zusammen:

„Die Hospizbewegung setzt sich dafür ein, nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.“

Ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen kommen nach Hause, ins Krankenhaus, oder ins Pflegeheim: sie helfen dort, wo gerade Hilfe gebraucht wird. Sie schenken Zeit, sind einfach da, für Gespräche, fürs Zuhören, zum Vorlesen, Spazierengehen.

Denn sterbenden Menschen brauchen vor allem eines: Zeit und liebevolle Zuwendung!

Viele Menschen haben eine große Scheu davor, Hilfe anzunehmen und meinen immer stark sein zu müssen.

Stärke bedeutet auch zu wissen, dass man nicht immer stark sein muss.

In diesem Sinne:

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen brauchen oder sich für Hospizarbeit interessieren wenden Sie sich bitte an:

DGKS Lisa Schmauser
Bezirkskrankenhaus Kufstein
Endach 27
6330 Kufstein
Tel.: 0676/88 188 90
E-Mail:
lisa.schmauser@hospiz-tirol.at.

Wer einem anderen Menschen seine Zeit und Zuwendung schenkt, der schenkt das Wesentlichste, das wir zu verschenken haben: nämlich uns selbst.

Text: THG/Gerhard Berger

POLIZEI warnt: Erpressung per Web-Cam

In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden. Ein weiblicher Lockvogel verleitet sie dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen durchzuführen. Das ganze wird gefilmt, danach drohen die Täter, die Videos auf Facebook oder YouTube hochzuladen, wenn die Opfer nicht sofort Geld überweisen.

Vorgehensweise der Täter: Die Kontaktanbahnung beginnt mit harmlosen Flirts über soziale Netzwerke wie Facebook. Schon nach kurzer Zeit überredet die vermeintlich flirtwillige, junge Frau die Unterhaltung per Videochat (z.B. über Skype) weiter zu führen.

Prompt präsentiert sich die angebliche Flirtpartnerin in erotischen Posen auf dem Bildschirm.

Gleichzeitig verlangt sie von ihrem Gegenüber, sich zu entkleiden und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Geht das Opfer darauf ein, schnappt die Sex-Falle zu.

Die vermeintliche Flirtpartnerin vor der Kamera entpuppt sich als Lockvogel (meist Fake-Profile, hinter denen sich Männer verbergen) und Täter, die das Bildmaterial mitgespeichert haben, erpressen nun die Opfer um Geld.

Wie können Sie sich schützen:

- Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem Videochat auffordern.
- Spätestens dann, wenn sich die unbekannte Person nach kurzer Zeit schon entkleidet, sollten die Alarmglocken läuten – brechen Sie den Chat sofort ab.

Wenn Sie in die Falle getappt sind:

- Den Kontakt sofort abbrechen und keinesfalls auf die Forderungen eingehen. Das Bezahlen schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.
- Sind die delikaten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich umgehend an die Seitenbetreiber, um die Löschung der Videos/Fotos zu veranlassen.
- Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Problemstoffsammlung

03.06.2016

Folgende Problemstoffe können am Freitag, 03. Juni 2016 von 12.30 bis 15.30 Uhr am Bau-/Recyclinghof kostenlos abgegeben werden:

- **Altöl** (Motor-, Mineral-, Getriebe-, Heizöle)
- **ölhaltiger Abfall** (Ölfilter, Schmierfette, Ölbindemittel)
- **Haushaltsreiniger** (Entkalker, Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Fleckenentferner)
- **Lösungsmittel** (Spiritus, Nitroverdünnung, Terpentin, Waschbenzin)
- **Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten** (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- **Leuchtstoffröhren** (Sparlampen und Halogenlampen)
- **Farben und Lacke** (Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Dichtungsmasse, Abbeizmittel, Bitumen, Wachse, Unterbodenschutz)
- **Autobatterien** (von Traktoren, PKW usw.)
- **Druckgaspackungen** (Spraydosen)
- **Leergebinde** (mit Verunreinigungen)
- **Fotochemikalien** (Entwickler, Fixierer)
- **Medikamente / Körperpflegemittel** (Salben, Desinfektionsmittel, Tabletten, Ampullen, Quecksilberthermometer, Einwegspritzen, Tropfen)
- **Holzschutzmittel, Gifte, Pflanzenschutzmittel** (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)
- **Laugen** (Ammoniak, Salmiak
- **Säuren** (Salz-, Essigsäure)

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Aschau

Am 05. März 2016 hielt die Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenberg ihre alljährliche Jahreshauptversammlung ab.

Als Ehrengäste konnten Bgm. Hans Jürgen Neuhauser, BFK-Stv. Erwin Acherer, Abs.Kdt. Manfred Einkemmer, Kdt. Josef Rohregger und Kdt.Stv. Adolf Marksteiner von der FF Brandenberg, Insp. Andreas Haas von der Polizeiinspektion Kramsach, als Vertreter des Roten Kreuzes Ortsstelle Kramsach Dietmar Lottersberger, Karl Thaler von der Bergrettung Kramsach sowie unser Alt.Kdt. Georg Haaser begrüßt werden.

Das Kommando ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren und berichtete von den Einsatztätigkeiten, den Bewerben, den Aktivitäten der Jungfeuerwehr sowie sonstigen Gegebenheiten.

Die FF Aschau zählt aktuell 76 Mitglieder. Davon 57 aktive Mitglieder, 9 Reservisten, 7 Jungfeuerwehrmänner/-frauen und 3 Ehrenmitglieder. Im vergangenen Jahr mussten glücklicherweise keine größeren Einsätze verzeichnet werden. Dennoch wurden insgesamt 2.231 ehrenamtliche und unentgeltliche Stunden bei kleineren Einsätzen und diversen Tätigkeiten im Gemeindegebiet Brandenberg von der Feuerwehr Aschau geleistet.

Ein Highlight waren auch dieses Jahr die **Beförderungen und Ehrungen verdienter Mitglieder:**

So wurde **Sebastian Kofler zum Oberfeuerwehrmann**, sowie **Bernhard Eisele und Franz Auer zum Löschmeister** befördert.

Weiters wurde unser Kommandant **Stephan Gwercher für 25jährige Mitgliedschaft, Rudi Mühlegger für 40jährige Mitgliedschaft und Franz Haaser für 60jährige Mitgliedschaft** ausgezeichnet.

Raimund Lengauer und **Werner Thumer** erhielten für ihre langjährige Tätigkeit das **Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber**.

Text : Leo Guggenberger
Bilder: Stefan Grünberger

v.l.n.r.: Manfred Einkemmer, Stephan Gwercher, Franz Haaser, Erwin Acherer, Bgm. Hans Jürgen Neuhauser

v.l.n.r.: Stephan Gwercher, Manfred Einkemmer, Raimund Lengauer, Erwin Acherer, Bgm. Hans Jürgen Neuhauser

v.l.n.r.: Stephan Gwercher, Manfred Einkemmer, Werner Thumer, Erwin Acherer, Bgm. Hans Jürgen Neuhauser

Auch dem Bezirksfeuerwehrverband wurde als Dankeschön für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit ein kleines Geschenk überreicht.
Wir gratulieren den geehrten und beförderten Mitgliedern sehr herzlich !

Eine besondere Ehre wurde **Alfred Klingler** und **Erwin Ascher** zuteil.

Sie erhielten eine Florian-Statue zum Dank für ihre längjährige Funktionstätigkeit als **Obermaschinist** und **Gerätewart** bei der FF Aschau.

Langlauftraining Aschau

Am Mittwoch, den 10. Februar 2016 wurde in Aschau ein **Kinderlanglauftraining** organisiert. Die Familie Dietmar und Sarah Lottersberger konnte den ehemaligen neuseeländischen Skilangläufer und Biathleten Peter Moysey für ein Kindertraining gewinnen. Dieser arbeitet im Nachwuchsbereich und verbrachte mit 18 teilnehmenden Kindern einen abwechslungsreichen und lustigen Tag auf den Langlaufskiern.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben sich zu „Gleichgewichtsspezialisten“ auf den Langlaufskiern entwickelt.

Ob den Hügel herunter und sogar über eine kleine Schanze oder in der Loipe, die Kinder waren klasse und hatten viel Spaß.

Die Kosten für den Langlauftrainer wurden von Anke und Franz Moser bezahlt. Auch die Raiffeisenkasse Brandenberg unterstütze die Trainingsaktion. Zur Mittagspause verwöhnten ein paar Mütter die Kinder mit Jause und Getränken.

Aufrichtiger Dank ergeht auch an die Skiliftgesellschaft Aschau und an den ESK Aschau für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die Jause.

Text und Bilder: Andrea Auer

Landjugend Brandenberg

Am Samstag, den 16. Jänner, veranstaltete die Landjugend Brandenberg den alljährlichen **Landjugendball**. Es wurde gelacht, gefeiert und viel getanzt zu der Musik von „U3“.

Zahlreiche Brandenberger und Brandenbergerinnen versammelten sich im Gasthof Ascherwirt und wurden hervorragend in der Kellerbar von der Landjugend Brandenberg versorgt.

Aufgrund des angebotenen Shuttlebusses konnten auch viele Gäste aus den Nachbardörfern trotz des starken Schneefalls mit uns zusammen feiern. Auch heuer konnten wieder tolle Preise beim Preismelken oder Schätzspiel gewonnen werden.

Die Landjugend Brandenberg dankt allen Gästen für ihr Kommen, sodass es eine gelungene Nacht geworden ist.

Text: Marie-Theres Haaser

Mitteilung Postservicestelle Brandenberg

alpbachtal seenland BRANDENBERG

Post.at Partner

ACHTUNG: In der Nebensaison vom

30. März bis 8. Juni 2016

hat das Infobüro in Brandenberg

am **Mittwoch geschlossen.**

Wir bitten um Verständnis

normale ÖZ: MO-FR 8:30 bis 12:30 Uhr

Tel. 05337/21200-80

Landesmusikschule Kramsach

Alpbach, Brandenberg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith i. A.
6233 Kramsach, Achenrain 40

Tag der offenen Tür

Wenn du ein Musikinstrument erlernen, Gesangsunterricht oder dein Kind für Elementare Musikerziehung begeistern möchtest, dann komme zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am Freitag, 29. April 2016,

14.00 - 17.00 Uhr

Alle kleinen und großen Musikinteressierten sind herzlichst eingeladen, in die Musikräume der Landesmusikschule zu blicken und das gesamte musikalische Angebot unserer Schule kennenzulernen.

Instrumente in kindgerechter Größe können unter fachkundiger Anleitung der Musiklehrer selber ausprobiert werden. Hier darf gefiedelt, gedrückt, gezupft, getrommelt, gezogen und geblasen werden - ganz nach Lust und Laune.

Die Lehrpersonen beraten bei der Wahl des richtigen Instrumentes, geben Tipps und informieren Sie über das breit gefächerte Angebot an unserer Schule.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Förderverein, der Sie mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Getränken verwöhnt.

Wir *freuen uns*
auf Ihren Besuch!

NEUANMELDUNGEN:

Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr finden von **02. bis 31. Mai 2016** zu unseren Bürozeiten (Montag bis Freitag von 08.00 - 11.30 Uhr) statt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nr. 05337/63873 zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.musikschulen.at/kramsach

Gerhard Guggenbichler
Musikschulleiter

Außenstellenkonzert der LMS Kramsach 2016

Musikschüler aus Brandenberg zeigten ihr Können

Brandenberg ist neben Kramsach, Alpbach, Münster, Brixlegg, Reith i. A., Rattenberg und Radfeld eine von acht Gemeinden, welche dem Musikschulsprengel der Landesmusikschule angehören. An der Landesmusikschule Kramsach werden jährlich ca. 720 Schülerinnen und Schüler aus diesen Gemeinden von 38 Lehrpersonen unterrichtet.

Im heurigen Schuljahr besuchen 52 Schüler aus Brandenberg unsere Musikschule.

Ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Landesmusikschule ist es, jeweils ein großes Schulkonzert in jeder Gemeinde unseres Musikschulsprengels zu organisieren, wo Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, in ihrem Heimatort aufzutreten, um vor heimischem Publikum zu musizieren und ihr Können zu zeigen.

Am Freitag, 29. Jänner 2016 war es wieder so weit, ca. 40 Brandenberger Schüler musizierten im Pfarr- und Gemeindesaal.

Einer der vielen Höhepunkte dieses Abends war die Mitwirkung des Kinderchores der Volksschule Brandenberg unter der Leitung von Dir. Michael Kreuzer. Als Leiter der LMS Kramsach möchte ich mich an dieser Stelle bei Michael für die ausgezeichnete und unkomplizierte Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und freue mich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Die überzeugenden Leistungen aller Mitwirkenden honorierten die Konzertbesucher mit lang anhaltendem Applaus.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Brandenberg für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung zum Wohle unserer musizierenden Jugend recht herzlich bedanken.

Text und Bilder:
Gerhard Guggenbichler

Bericht der Volksschule

Kinder entdecken die Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer Kufstein lud die dritte Klasse der VS Brandenberg im Rahmen des Projekts **„KiWi - Kinder entdecken die Wirtschaft“** zu einer spannenden Entdeckungsreise in die Welt der Unternehmer ein.

Wie kommt der Verkäufer zu seinen Preisen? Warum bekomme ich hier zwei Produkte und muss aber nur eins bezahlen? Weshalb ist die Kassiererin immer so freundlich zu mir und warum kaufe ich eigentlich gerade in diesem Laden so gerne ein? Das sind Fragen, die sich Kinder wahrscheinlich noch nie gestellt haben. Bis jetzt waren sie auch immer nur Kunden in einer Welt von erwachsenen Verkäufern und bekannten Unternehmen.

Bei diesem Projekt wurde der Spieß umgedreht: Die Kinder planten in Teams schrittweise ihren eigenen Verkaufsstand, bei dem ihre Eltern, Verwandten und Bekannten am Tag der Veranstaltung einkaufen konnten.

Dabei wurde kein Schritt ausgelassen: Namensfindung für das Unternehmen, einen Stand anmieten, einen Gewerbeschein beantragen, Waren bestellen, die eigenen Preise kalkulieren, sich Marketing-Strategien einfallen lassen und zu guter Letzt natürlich den Verkaufstand gestalten, betreuen und leiten. Unterstützt wurden unsere eifrigen Kinder nicht nur von den Experten der Wirtschaftskammer, sondern auch von Schülern der HAK.

Eine Jury bewertete den Gesamtauftritt jedes „Unternehmens“ und vergab Punkte.

Zum Schluss warteten die Kinder gespannt auf die errungene Punktezahl, die von einer Jury vergeben wurde.

Alle Gruppen unserer Klasse erreichten mehr als hundert Punkte und wurden mit einer Medaille ausgezeichnet. Was für ein gelungener Verkaufstag!

Text: Gratz Patricia
Bild: EEC

Benefizkonzert

zugunsten des Sozialsprengels Region 31

ES LADEN SIE HERZLICH EIN -

am **14.05.2016**, 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Brandenberg

mit Werken von:
Spohr, Connesson, Schubert, Zalupe, Bach, u.a.

Eintritt: freiwillige Spenden

Text und Bild: Lukas Gamper

Vorankündigung:

Konzert mit den deutschen Kinderliedermachern Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha

Donnerstag, **12. Mai 2016**

16.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindesaal Brandenberg

Saaleinlass: 15.30 Uhr

Karten sind ausschließlich an der Nachmittagskasse erhältlich!

Nach dem tollen Erfolg des Schulkonzertes im Herbst 2015 gastieren die beiden Künstler wieder in Brandenberg. Im Zuge des Konzertes werden Videomitschnitte für ihr neues Musikvideo „Hoch und tief“ gedreht.

Die Volksschule Brandenberg freut sich auf viele begeisterte Kinder und Eltern.

Pippi Langstrumpf trifft Brasilien. Diese Mischung beschreibt ein Konzert von Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme.

Lebensfreude, Energie und Wertschätzung für die Welt der kindlichen Fantasie sind die Kennzeichnen der turbulenten Mitmachlieder der beiden Kinderliedermacher. Seit mehr als 15 Jahren sorgen sie bei Kindern im gesamten deutschsprachigen Raum für leuchtende Augen und allerlei Ohrwürmer.

2015 erhielten sie den Deutschen Kindermusikpreis, ihre Lieder und Alben landeten mehrfach in den Kindercharts von BR und WDR und das Video „Affe aus Afrika“ bringt es auf mehr als zwei Millionen Klicks. Rodscha und Tom zaubern eine bunte Welt voller Fantasie und Witz in die Herzen ihrer Zuhörer. Musik zum Mutmachen, Träumen und einfach nur Spaß haben.

Text: Kreuzer Michael, Schneider, Wagner / Bild: Schneider, Wagner

Österreichische WASSERRETTUNG
www.owr.kramsach.net

Jahreshauptversammlung Jahresbericht 2015

Im abgelaufenen Jahr wurden fünf Vorstandssitzungen bzw. erweiterte Vorstandssitzungen abgehalten. Vertreter unserer Einsatzstelle nahmen an vier Landesverbandssitzungen teil. Es fanden weiter elf Besprechungen bezüglich der Stützpunkterweiterung sowie sechs sonstige Sitzungen bzw. Besprechungen statt, unter anderem der Gemeindeeinsatzleitungsworkshop in Breitenbach.

Die fleißigen Taucher in unserer Einsatzstelle waren bei zwei Umwelteinsätzen beteiligt und führten 20 Übungstauchgänge in Tirol durch. Darunter waren Hebe- und Bergeübungen, Suchübungen, Orientierungstraining, Bootsübungen und Notfalltraining. Auch ein UDI Open Water Diver bzw. Advanced Open Water Diver Kurs wurde abgehalten, erstmals auch ein UDI Junior Open Water Diver Kurs. Vier Taucher unserer Einsatzstelle ließen sich 2015 zum Gas Blender ausbilden. Allen Absolventen gratulieren wir recht herzlich! Zudem beteiligte sich eine Tauchabordnung am Grundleinen-Seminar des Landesverbandes Tirol am Hechtsee.

Auch im Bereich Wildwasser wurde 2015 fleißig gearbeitet. Nach dem diesjährigen Fließwasserretterkurs verstärken nun Claudia Ascher und Stephanie Sappl unser Einsatzteam. Weiters kam Rosita Leuprecht neu zu uns, sie ist auch an der EST Innsbruck aktiv.

Auf vier Wildwasserübungen am Inn bzw. der Brandenberger Ache kann die Einsatzmannschaft zurückblicken. Einige unserer Fließ- und Wildwasserretter nahmen an einer Schluchtenbergung in der Kaiserklamm, einer Hubschrauberübung im Zillertal und einer Canyoningübung in Mötz teil. Es wurden auch wieder Gemeinschaftsübungen mit unseren Nachbarn vom Blaulichtzentrum durchgeführt.

Einerseits ging es um die Arbeit auf unseren Wasserfahrzeugen mit der FF Kramsach, andererseits um ein Kennenlernen der jeweiligen Arbeit sowie Übungen von gemeinsamen Rettungsszenerien mit dem Roten Kreuz Kramsach.

Auch der Action Day in der Pinegger Klamm der Feuerwehrjugend aus Breitenbach bescherte allen einen tollen Nachmittag. Zudem wurde unsere Ausrüstung erneuert. Neben den Seilen wurden auch die veralteten Sitzgurte ausgetauscht. Das Projekt „Wildwasserrucksack neu“ steht 2016 auf unserem Wunschzettel.

Das Highlight aus dem Jahr 2015 war die Landeskatastrophenübung im Bezirk Reutte, welche vom 12. bis 14.09.2015 stattfand.

Es beteiligten sich sämtliche Blaulichtorganisationen aus dem Land Tirol, um die Zusammenarbeit zu trainieren und zu verbessern.

Unsere Einsatzstelle war mit sieben Wasserrettern in den unterschiedlichsten Funktionen, unserem Einsatzfahrzeug sowie der Hochwasserzille dabei. Für uns galt es, uns an einem Hochwasserszenario am Plansee und einer Suchaktion am Lech zu beweisen.

Die Zusammenarbeit und Koordination mit den anderen ÖWR Einsatzstellen und Einsatzorganisationen war für uns ein tolles und vor allem lehrreiches Erlebnis.

Eine weitere Neuerung ist die Bildung des Katastrophenzuges der Wasserrettung. Es geht darum im Katastrophenfall, wie beispielsweise ein Hochwasser, eine schnelle, bestens vorbereitete Einsatzmannschaft zu stellen. Unsere Einsatzstelle ist mit der Hochwasserzille an einem „Hochwassertrupp klein“ beteiligt, die Mannschaft dazu ist einsatzstellenübergreifend mit Schwaz und Reith im Alpbachtal.

Das Projekt, welches uns im Jahr 2015 am meisten beschäftigt hat, war die geplante Stützpunkterweiterung gemeinsam mit der Bergrettung Kramsach und Umgebung. Alle Anträge dazu wurden bereits eingebracht, es fanden mehrere Besprechungen mit den Bürgermeistern des Betreuungsgebietes statt. Derzeit befinden wir uns in der Planungsendphase, eine Entscheidung eines Planungsverbandes zur Finanzierung ist jedoch noch ausständig. Wir hoffen sehr auf einen positiven Bescheid und die Umsetzung im Jahr 2016.

Text und Bild: Michael Ausserhofer

AAB Brandenberg

Da uns unser beliebtestes Naherholungsgebiet sehr am Herzen liegt und wir alle im Frühjahr und Sommer wieder unsere Freizeit in der Ache genießen möchten, haben wir uns entschlossen, noch einmal vor dem Winter den letzten Müll aufzuräumen. Und so trafen sich trotz des wenig einladenden Wetters am 14. November einige unerschrockene, mutige und wetterfeste Achenfreunde zum Aufräumen. In Kleingruppen reinigten wir die Ufer vom Wasserfall in Pinegg bis zum Kaiserhaus, sowie die beliebtesten Liegeplätze hinter dem Kaiserhaus und ließen uns dabei von Matsch und nassen Schuhen die gute Laune nicht verderben.

Nach getaner Arbeit durften wir uns mit einer Jause, die uns vom Spar Brandenberg zur Verfügung gestellt wurde, stärken!

Wir bedanken uns bei allen Helfern sowie bei Gottfried für die Jause! Gemeinsam können wir uns nun alle wieder auf den Sommer und eine hoffentlich schöne und erholsame Zeit an und in der Ache freuen!

Text und Bild: Elisabeth Messner

die Bäuerinnen berichten

Äußerst erfolgreich absolvierten diesmal nicht die Bäuerinnen einen LFI-Kurs beim Gwercherwirt, sondern die Herren der Schöpfung waren diesmal an der Küchengerätschaft tätig!

Adelheit Gschösser veranstaltete mit zahlreichen, sehr interessierten Teilnehmern den Kurs **„Kochen für Männer“.** Die Herren waren mit vollem Einsatz dabei und kreierten ein 4-gängiges Menü, bestehend aus Salat, Fritattensuppe, Zwiebelrostbraten, Tiroler Cordon Bleu, Naturschnitzel mit den Beilagen Püree und Spätzle und zum Nachtisch eine Creme mit Früchten.

Nach gelungener Zubereitung wurde das Mahl gemeinsam verspeist und sogar noch ein Ständchen von den Stammtischsängern dargeboten! Wir danken den fleißigen Köchen für das große Interesse an diesem Kurs.

Wir, die Ortsbäuerin Claudia Klingler und ihre Mitarbeiterinnen, bedanken uns auf diesem Wege auch ganz herzlich bei der Familie Weißbacher, dass wir immer wieder die LFI-Kochkurse bei Euch im Hause veranstalten dürfen.

Text und Bilder:
Andrea Auer

aus der Bäuerinnenküche: **Bosna- bzw. Grillsauce**

Zutaten: 300 g Ketchup 1 kl. Zwiebel 1 grünen Paprika 2 TL Currypulver
1 - 2TL Chilipulver 2 eingelegte Paprika mild oder scharf Salz

Zubereitung: Das Gemüse klein würfelig schneiden und zum Ketchup geben.
Die Gewürze dazu, kurze Zeit stehen lassen – genießen.

Natürlich kann bei diesem Rezept dem Geschmack freien Lauf gelassen werden. Guten Appetit !!

ESV Brandenberg – Wintersaison 2015/2016

Die Wintersaison des ESV beginnt jährlich Mitte Oktober mit dem wöchentlichen Training auf Eis in der Kundler Eisarena. Dadurch wird es auf unserer eigenen Anlage ein wenig ruhiger, da ein Wechsel zwischen Eis und Asphalt für den Meisterschaftsbetrieb nicht förderlich ist.

Gleich am Anfang des Winters konnten sich unsere Schützen (innen) Leni Mühlegger, Auer Andreas, Bellinger Dominik und Jonas Burgstaller in ihren Klassen bei der Bezirkszielmeisterschaft in Kundl mit Stockerlplätzen für die Landesmeisterschaft am 03./04.01.2016 in der Eisarena Kufstein qualifizieren. Auch hierbei ist der 3. Rang von **Leni Mühlegger** bei den Seniorinnen und der 4. Platz von **Jonas Burgstaller** bei der U16 Landermeisterschaft hervorzuheben. Mit 6 Starter(innen) waren wir auch bei der Vereinsmeisterschaft des ESK Aschau/Brandenberg am Start und konnten bei den Damen mit Astrid **Bernard** den zweiten Platz belegen.

Beim Mannschaftsspiel der Herren konnten wir gleich zu Saisonstart am 28.11.2015 beim Int. Perchtenturnier des EV Breitenbach (26 Mannschaften am Start) den **Turniersieg** einfahren. Gegner im Finale war die Mannschaft des ESK Aschau/Brandenberg, mit denen wir eine sehr gute Zusammenarbeit pflegen. Weiters nahmen die Herren erfolgreich an Turnieren zur Meisterschaftsvorbereitung in Telfs, Kleinboden, Mayrhofen teil. Die Landesmeisterschaft (Tirols höchste Liga) wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Rang 12 unter 26 Startern bedeutet ein Verbleib in dieser Liga ebenso wie im Sommer.

Zu den Medaillensammlern schlechthin zählt unser Nachwuchsaushängeschild Jonas Burgstaller, welcher heuer mit der Bezirksauszahl Unterland Mitte bei der U16 Landesmeisterschaft den 3. Rang erreichte, mit der gleichen Mannschaft bei der U14 Landesmeisterschaft als Landesmeister vom Platz ging und sich für die Österreichische Meisterschaft in Marchtrenk OÖ qualifizierte. Bis zwei Runden vor Schluss lag ihre Mannschaft auf Goldkurs. Am Ende reichte es zu Bronze und Rang 3 bei den österreichischen Meisterschaften der Schüler U14.

Wir gratulieren allen unseren Mitgliedern von ganzem Herzen und freuen uns schon auf die nächsten positiven Ergebnisse in der Sommersaison 2016.

Leider war es aufgrund des heurigen warmen Winters nicht möglich, unsere traditionellen Veranstaltungen wie Dorf- und Kinder/Schülermeisterschaft durchzuführen. Wir planen jedoch, diese im heurigen Sommer/Herbst nachzuholen.

Jede Woche am Montag findet in Kooperation mit dem TVB Seeland das Gästeschiessen statt, wobei wir in der Wintersaison schon 12 Termine hatten und die Saison noch bis Ende März läuft. Großer Dank an unseren Gästebetreuer Stefan Burgstaller, die gute Seele des Vereins. Zudem besucht uns Bgm. Hannes Neuhauser wöchentlich mit seinen Hausgästen vom Hotel Neuwirt. Auch die Gäste vom Gasthof Ascherwirt, Businesshotel Kramsacher Hof, sogar Gäste des Hilton in Innsbruck waren heuer zu Besuch auf unserer Anlage. In Summe haben wir in der heurigen Wintersaison sicher mehr als 1000 Gäste beim Stockschießen betreut.

Auch der Kindergarten Brandenberg mit über 30 Kindern war im Jänner zu Besuch auf unserer Anlage um in Kooperation mit dem ASVÖ „Kinder gesund bewegen“ einen Vormittag zu verbringen, den wir heuer im Frühjahr sicher noch einmal wiederholen werden. Gleich nach Ostern werden wir dann wieder mit vollem Elan in die Sommersaison starten. **Trainingsstart: Montag, 04. April 2016 um 19.30 Uhr !**

Text und Bilder: Andrea Auer

WSV Brandenberg – Saisonrückblick 2015/2016

Der WSV- Brandenberg möchte allen BrandenbergerInnen einen kurzen Rückblick über die vergangene Saison geben.

Zu Beginn kann von einem gelungenen Vereinsausflug berichtet werden. Bei dem bereits traditionellen Schitag am 8.12. fand der WSV Brandenberg traumhafte Pisten- und Wetterbedingungen am Hintertuxer Gletscher vor.

Nach einem kurzen Wintereinbruch konnte am Kienleitenlift die Schülermeisterschaft ausgetragen werden. Der WSV Brandenberg gratuliert der amtierenden Schülermeisterin Tamara Ampferer und dem Schülermeister 2016 Dennis Donix ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Spaß.

Mit einer stolzen Teilnehmerzahl von 27 RennläuferInnen beim Franz-Lentsch-Gedächtnislauf in Steinberg am Rofan konnte der WSV Brandenberg 15 Tagessiege aus den eigenen Reihen verbuchen und sicherte sich somit zum 2. Mal in Folge den Wanderpokal.

Weiters kann berichtet werden, dass **David Neuhauser** im RTL 16.98 FIS Punkte zählt. **Gottfried Ascher** und **Marianne Hoffmann** verzeichnen Spitzenplatzierungen im FIS Masters Cup. Darunter einen Sieg und einen zweiten Platz im RTL von Gottfried, sowie 2 Siege im RTL für Marianne in Abetone ITA.

Die nationalen und internationalen Erfolge der Rennläufer erfüllen den WSV Brandenberg voller Stolz. Der Verein möchte sich aber nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. Es wird versucht, mit viel Motivation und Engagement die Freude am Wintersport an die Kleinsten weiterzugeben. Mit einem gut besuchten Anfängerschikurs sorgte der WSV für Abwechslung am Kienleitenlift.

Hiermit möchten wir dem gesamten Liftteam unseren Dank aussprechen für die tolle Arbeit, die Mithilfe und die Geduld, die sie dem Verein und unseren Schützlingen entgegengebracht haben.

Text und Bilder: Barbara Marksteiner

Energie Tirol: Beratungstermine

Energieberatungsstelle Wörgl - aus Überzeugung für Sie da

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung.

Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Wörgl. Stadtwerke Wörgl GmbH, Tel. 05332 - 725660.

Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter

https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen

können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter Tel. 0512 - 589913 ist ebenfalls möglich.

Die nächsten Beratungstermine:

27.04. 25.05. 22.06.
24.07. 24.08. 28.09.

Infos und Kontakt:

Stadtwerke Wörgl GmbH
6300 Wörgl
Tel. 05332 - 725660

dazumal: ...

„Die Erbhoffeier“ von Brandenberg am 12. November 1933.

„Treue ist Tiroler Brauch“ war der Leitspruch einer der großen Feiern im Bergdorf, am Kirchplatz in Brandenberg. Auf drei geschmückten Festwagen fuhren die „Erbhofbauern“ mit ihren Frauen am Festplatz auf und wurden von der Musikkapelle, den Ehrengästen und der ganzen Brandenberger Bevölkerung feierlich empfangen. Bgm. Abg. Ascher und Bauernbundobmann Blasius Lengauer begrüßten die Festgemeinde und luden zum Kirchgang. Hofrat Dr. Janetschek von der Landesregierung kam bereits mit einem Automobil über die steile Bergstraße nach Brandenberg. Alle Vereine standen in Formation; Musik, Veteranen, Schützen und Sturmscharen, Zollwache, Forst-beamte und Vertreter des Kreuzdienstes.

Das Hochamt zelebrierten Pfarrer Kaltschmid und Kooperator Hagenauer, von Musik und Chor wurde die Nagillermesse aufgeführt. Anschließend folgte der Festakt mit den Festreden und der Dekretverleihung am Kirchplatz. Am Wirtsanger an der Stirnseite des Zugebäudes war ein riesiger Tiroleradler und die Ehrentafeln angebracht.

200 Jahre im Familienbesitz, dafür konnten im Bergtal 15 Höfe ausgezeichnet werden, ein paar Bauern konnten nicht berücksichtigt werden, ihre Söhne waren im ersten Weltkrieg gefallen. Vor den Festreden sangen die Kinder „Mein Heimatdorf“, Marianne Haaser trug das Gedicht „Der Dank an die Ahnen“ vor.

Die Geehrten: Auf der Ebene: Auer zu Au-Enting, Marksteiner zu Hinter-Markstein früher die Schweige, heute Tunei, Arzberger zu Ober-Kapfing, Sauermoser zum Tuscher bei Hueb, Am Rain und im Winkel: Ampferer zu Hinter Rinnerschwendt, Unterrainer beim Zimmerer, Im Oberberg: Atzl zu Atzl, Neuhauser zu Haidach, Arzberger zu Vorder-Widmes, Wimoser zu Hinter-Widmes, In Aschau: Oberauer zu Oberrohrbach, Auer zu Ober-Rohregg, Mühlegger zu Aschau-Nieding, Haaser zu Ober-Haaser, Arzberger zu Wimm;

Zwei Höfe, die Burgstaller zu Reischer und Neuhauser zu Au-Nieding sollen den Ehrentitel noch in dieser Generation erhalten.

Ein gemeinsames Mahl „das dem Gasthof Ascher in Preis und Güte alle Ehre machte“, so die damalige Zeitung, war der Abschluss dieses großen Festtages.

Man rechnete während des Festmahls nach, und einigte sich darauf, dass diese fünfzehn Brandenberger Familien in den zurückliegenden sechs Generationen 605 Kinder hatten. Wie lange die Feier beim Wirt dauerte, darüber schweigen die Zeitungen.

für Euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser

Herzlichen Glückwunsch

zum 95. Geburtstag

Frieda Rupprechter, HNr. 80

zum 85. Geburtstag

Konrad Neuhauser, HNr. 95 a

zum 80. Geburtstag

Johanna Marksteiner, HNr. 70 a

Erna Marksteiner, Aschau 20

Hermann Gschwentner, HNr. 130

zum 70. Geburtstag

Rosa Rupprechter, HNr. 101

Alfons Neuhauser, HNr. 75 c

Antoinetta Theodora Maria Zinnebner-Vallen, Aschau 34 b

Neuhauser Theresia, HNr. 65

zum 30jährigen Hochzeitsjubiläum

Anna und Franz Messner

Agnes und Herbert Gwercher